

Haga

Fredmans sång N:o 64

Dediceras till Herr Capitainen Kjerstein.

Carl Michael Bellman (1740-1795)

Andante

(52) II/ Schwedisch

Haga

*Fredmans sång N:o 64
Dediceras till Herr
Capitainen Kjerstein¹*

1

Fjäriln vingad

syns på Haga²
mellan dimmors
frost och dun,

sig sitt gröna
skjul tillaga
och i blomman
sin paulun.
Minsta kräk
i kärr och syra,
nyss av solens väрма
väckt,
till en ny
högtidlig yra
eldas
vid sefirens³ fläkt.

2

Haga, i ditt sköte
röjes gräsets brodd
och gula plan,
stolt i dina rännlar
höjes gungande
den vita svan.
Längst ur skogens
glesa kamrar
höras täta återskall,
än från den graniten
hamrar,
än från yx
i björk och tall.

*Fredmans Lied Nr. 64
(Wird) gewidmet dem Herrn
Kapitän Kjerstein*

Der geflügelte Schmetterling
(d.h. neu geschlüpft)
wird gesehen auf Haga
zwischen der Nebelschwaden
Frost und Daunen
(frostige N. schweben wie Daunen),
(wie er) sich seinen grünen
Unterschlupf bereitet,
und in der Blume
sein Himmelbett.
Das kleinste Gewürm
in Sumpf und Moor,
gerade durch die Sonnenwärme
geweckt,
zu einem neuen
festlichen Taumel
wird entfacht
bei des Zephyrs Hauch.

Haga, in deinem Schloss
zeigen sich Graskeime
auf (wörtl. und) gelber Flur,
stolz in deinen Wasserläufen
erhebt sich schaukelnd
der weiße Schwan.
Schon aus des Waldes
gelichteten Räumen
erklingt häufiger Widerhall,
bald aus dem Granit(bruch)
hämmert (es),
bald von (der) Axt
in Birke und Kiefer.

Se, Brunnsvikens⁴
små najader⁵
höja sina gyldne horn⁵,
och de frusande kaskader
sprutas
över Solna⁶ torn;
under skygd
av välvda stammar
på den väg
man städad ser
fälén yvs
och hjulet dammar,
bonden milt åt Haga ler.

Vad gudomlig lust
att röna
inom en så ljuvlig park,
då man, hälsad
av sin sköna,
ögnas
av en mild monark!⁷
Varje blick
hans öga skickar lockar
tacksamhetens tår;
rörd och tjust
av dessa blickar,
själv den trumpne
glättig går.

Sieh, Brunnsvikens
kleine Najaden
heben ihre goldenen (Füll)hörner
und die rauschenden Kaskaden
sprühen (*wörtl.* werden gesprüht)
über Solnas Turm;
unter (dem) Schutz
von gewölbten Stämmen
auf dem Weg, (den)
man gepflegt (vor sich) sieht
das Rösslein brüstet sich
und das (Wagen)rad staubt,
der Bauer lächelt sanftmütig gen Haga.

Welch göttliche Lust
zu erleben
in einem so lieblichen Park,
wie (*wörtl.* da) man, begrüßt
von seiner Schönen (= Liebsten),
erblickt wird
von einem milden Monarchen!
Jeder Blick, (den)
sein Auge wirft, lockt (hervor)
(eine) Träne der Dankbarkeit;
gerührt und entzückt
von dessen Blicken,
selbst der Mürrische
geht heiter (daher).

¹ Adolph Ulric Kirstein (1746-1806), Baumeister in Stockholm; Bellmans Hauswirt

² Haga Lustschloß Gustavs III., an der Brunnsvik-Bucht gelegen; die Stätte glanzvoller Festlichkeiten, bei denen Bellman häufig als Gast des Königs spielte, sang und deklamierte

³ Zephyr der Westwind

⁴ Brunnsviken Hübsche Bucht im Norden von Stockholm, an dessen Westufer Haga liegt

⁵ Najaden Wassernymphen mit dem Füllhorn als Attribut. Sie spritzen nicht so hoch wie ein Kirchturm; vielmehr kann man sich den Turm in der Ferne vorstellen

⁶ Solna Benachbartes Dorf; heute nördl. Vorstadt von Stockholm. Die Solnakykra hat einen aus Granitblöcken aufgemauerten Turm, dessen Anfänge in die Heidenzeit reichen sollen

⁷ Gustav III., *1746, ermordet 1792; Freund und Gönner Bellmans.